

Ralph Brinkhaus zerlegt die Ampel

Der CDU-Abgeordnete ordnet für die Seniorenbundespolitik ein.

Schloß Holte-Stukenbrock.

Auf Einladung der Seniorenbundespolitiker sprach Bundestagsabgeordneter Ralph Brinkhaus, zugleich Bezirksvorsitzender der CDU in OWL, jetzt im Gasthof „Zum Kuhkamp“ über die aktuelle Bundespolitik und das CDU-Grundsatzprogramm.

Die Ampel-Koalition hatte für den Vortrag viel Stoff geliefert, was Ralph Brinkhaus auch dankbar aufgriff. Das 60-Milliarden-Loch im Haushalt bringe die amtierende Regierung in große Schwierigkeiten, weil das Bundesverfassungsgericht die Verwendung der nicht gebrauchten Corona-Hilfen für den Klimafonds als nicht rechtens einordnet. Damit sei die Finanz-Trickserie der Regierung aufgeflogen, und Finanzminister Lindner hat daraufhin seinen Staatssekretär entlassen. Brinkhaus prangerte an, dass die Regierung dafür keinen Plan B habe. Er vermisste an dieser Stelle die entschiedene Führung des Kanzlers, der schließlich die Richtung der Politik in der Re-

gierung anzugeben habe.

Die Verschuldung des Bundes beläuft sich mittlerweile in Richtung auf eine Billion Euro. Es könnte nicht sein, dass Kreide aufgenommen würden für Leute, die nicht arbeiten. Es sei genug Arbeit da. In der Migrationspolitik bemängelt Brinkhaus das Fehlen einer klaren Linie und konsequentes Handeln bei Rückführungen nicht anerkannter Flüchtlinge. Die überbordende Bürokratie sei ein großes Hemmnis für die Wirtschaft und müsse schlanker werden.

Die CDU wolle die Regierung nicht beschimpfen, sondern aufzeigen, was sie besser machen würde. Wie auch aus dem in der Diskussion befindlichen Grundsatzprogramm abzulesen sei, müsse Leistung wieder nach vorne gestellt werden. Für die CDU seien Wirtschaft und Umwelt, Familie, Bildung, Sicherheit und Verkehr wesentliche Elemente. Die CDU müsse sich aber breiter aufstellen für die anstehenden Wahlen in den Ländern 2024 und im Bund 2025.

Geld für neue Spiele

Schloß Holte-Stukenbrock.

Die katholische Frauengemeinschaft St. Ursula aus Schloß Holte hat beim Weltspartag in der ortssässigen Kreissparkasse Waffeln für die fleißigen jungen Sparer gebacken. Für ihr Engagement bekamen sie von der Kreissparkasse eine Spende in Höhe von 400 Euro. Dieses Geld wollten die aktiven Damen aber nicht für sich behalten, sondern übergaben es nun an die Kindertageseinrichtung St. Joseph

in Liemke. Leiterin Nathalie Wulf freute sich sehr darüber, weil die Spende genau zum richtigen Zeitpunkt kam. „Gerade erst haben wir überlegt, dass wir gerne ein paar neue Spiele und Puzzle anschaffen möchten, um das Spielinteresse unserer Kinder zu fördern“, erzählte sie. „Wir freuen uns immer, wenn wir durch unsere Aktionen Einrichtungen verschiedenster Art unterstützen können“, sagte Walburga Gebauer vom kfd-Team.



Die Kinder der Kita St. Joseph freuen sich über 400 Euro der kfd Schloß Holte. Mit dabei sind Kita-Leiterin Nathalie Wulf, Erzieherin Susanne Lillmannstöns sowie von der kfd Walburga Gebauer, Monika Engels und Ursula Christophiemeke. Foto: Frauengemeinschaft

Kinder freuen sich über „Fabulara“

Die Kreissparkasse fördert das Leseprojekt an der Grundschule Stukenbrock.

Schloß Holte-Stukenbrock.

In der Grundschule Stukenbrock hat das Leseprojekt „Fabulara“ begonnen. Die Erst- und Zweitklässler hatten sich bereits auf den spannenden Startauftritt gefreut. „Phantastisch, spannend und zum Mitmachen – das beschreibt die Veranstaltungen in der Grundschule perfekt“, schreibt die Kreissparkasse Wiedenbrück in einer Pressemitteilung. Sie finanziert das Projekt.

„Fabulara“, gemeinsam durch „Public Entertainment“ und „Lega S Jugendhilfe“ auf die Beine gestellt, zeigt den Kindern wie viel Spaß das Lesen macht. Hauptdarsteller Jürgen Eick tritt auf der Bühne als Yogi auf und nimmt die Kinder mit auf eine Reise durch Geschichten, Bücher und Gesang. Die Kreissparkasse geht ihrem öffentlichen Auftrag

nach und unterstützt insgesamt sieben Schulen in ihrer Region. So übernimmt sie die Kosten für das Leseprojekt in Höhe von 2.000 Euro je Grundschule. Daher ist auch Barbara Gerbig, Geschäftsstellenleiterin aus Schloß Holte-Stukenbrock, bei der Aufführung in Stukenbrock dabei und macht sich ein Bild von dem Projekt. Nach der Aufführung ist das Projekt jedoch noch nicht beendet. Die Kinder dürfen

sich auf noch mehr Märchen und Abenteuer freuen. Denn bald geht es in den Klassen mit den Workshops weiter. Dort liegt der Fokus auf der Entwicklung von eigenen Geschichten und Figuren.



Jürgen Eick (Hauptdarsteller „Yogi“) und Barbara Gerbig, Leiterin der Kreissparkasse in Schloß Holte-Stukenbrock, heißen die Erst- und Zweitklässler der Stukenbrocker Grundschule zum Leseprojekt „Fabulara“ willkommen. Foto: Kreissparkasse

Hilfsgüter sind jetzt in der Ukraine



Schloß Holte-Stukenbrock. Der 9. Hilfstransport der Flüchtlingshilfe SHS ist in der Ukraine angekommen. Trotz der Schwierigkeiten am polnisch-ukrainischen Grenzübergang. Polnische Spediteure monieren eine Flut ukrainischer – billiger – Transportunternehmen auf dem EU-Markt. Lena Wördemann musste einige organisatorische Hürden überwinden, damit der Transport aus SHS auch als Hilfs-

Angriff auf die Ukraine hat die EU ihre Grenzen für Hilfs-, Militär- und Getreidetransporte geöffnet. Polnische Spediteure monieren eine Flut ukrainischer – billiger – Transportunternehmen auf dem EU-Markt. Lena Wördemann musste einige organisatorische Hürden überwinden, damit der Transport aus SHS auch als Hilfs-

transport deklariert wurde und passieren konnte. In Drohobytch angekommen, ist der Transport bereits ausgeräumt, auf weitere Fahrzeuge verteilt und die dringend benötigten Lebensmittel spenden zu Bäcker Pavlo, zu Krankenhäusern oder bis zur Front gebracht worden. Pavlo, seine Familie und das Team sind „unendlich dankbar“, so die Flüchtlingshilfe, für die vielen wertvollen Spenden. Damit kann er weiter backen und einkochen – für die notleidende Bevölkerung und die Soldaten an der Front. Die Flüchtlingshilfe bedankt sich beim Marktauf, der mit Spenden unterstützt und zum Beladen des LKW Gabelstapler samt Fahrer zur Verfügung gestellt hat.

Nur Holz statt Hütten

Zum Weihnachtsmarkt in Schloß Holte werden die eigenen Holzhütten fertig sein. Die Ehrenamtlichen müssen jedoch wesentlich mehr Eigenarbeit leisten als gedacht.

Sigurd Gringel

Schloß Holte-Stukenbrock.

Statt Jahr für Jahr mehrere tausend Euro Miete zu bezahlen, schafft die Stadt eigene Holzhütten als Verkaufsbuden für die Weihnachtsmärkte an. Die haben die Ortsgemeinschaften gemeinsam beantragt, zwölf Hütten wurden genehmigt und werden in Kürze fertig, teilte Fachbereichsleiterin Tanja Mader-Guhr im Marketingausschuss mit. Allerdings: Für die Investitionssumme gab es zur Überraschung der Ortsgemeinschaften keine fertigen Hütten, sondern nur unbehandeltes Holz. Die zumeist älteren Ehrenamtlichen durften anschließend selbst ans Werk.

Der Marketingausschuss hat bereits im vergangenen Jahr 40.000 Euro für die Holzhütten bewilligt. Zwei Rückschläge gab es seitdem. Die Verwaltung rechnete damit, dass die Städtebauförderung des Bundes die Hälfte der Kosten übernimmt, doch der Zuschuss schrumpft auf 15.000 Euro, der Eigenanteil erhöht sich auf 25.000 Euro. Und: Die komplette Herstellung sollte eigentlich ein hiesiger Tischler übernehmen. Doch wie Wolfgang

Gerbig, Sprecher der Ortsgemeinschaft Schloß Holte, auf Nachfrage der NW mitteilte, konnten die Ortsgemeinschaften für 40.000 Euro jetzt nur noch zehn Kubikmeter unbehandeltes Holz kaufen. Das nächste Angebot für zwölf fertige Hütten hätte schon bei 60.000 Euro gelegen.

Trotz zum Weihnachtsmarkt in Schloß Holte am dritten Adventwochenende stehen die neuen Hütten aber zur Verfügung, da ist sich Wolfgang Gerbig sicher.

Wetterfest eingelagert werden die Holzhütten in einem Überseecontainer, der eigens

wartung nicht vorgesehen. Wolfgang Gerbig hofft daher darauf, dass sich – auch für zukünftige Aktionen – weitere Freiwillige finden, die mit anpacken. Interessenten können sich bei ihm melden unter Tel. 0171 4017457 oder E-Mail: wubgerbig@aol.com.

Jetzt an
Weihnachten denken!

Bielefelder Traditionsjuwelier
schließt nach 137 Jahren!

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe

50% Rabatt*
auf unser gesamtes
Schmucksortiment

30% Rabatt*
auf Markenuhren

* ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel

Juwelier
PLETTENBERG
Niedernstr. 6 · 33602 Bielefeld · Tel. (05 21) 6 29 43
www.plettenberg-juwelier.de